

Eine Veröffentlichung der Arbeiterkommunistischen Partei Irans (API)

www.wpiran.org/germany

www.wpibriefing.com



‘Die Basis des Sozialismus ist der Mensch... Sozialismus ist die Bewegung, um den bewussten Willen der Menschen wiederherzustellen‘.

*- Mansoor Hekmat
Der große Marxist,
Denker und Leader der
Arbeiter-
kommunistischen Partei
und der Arbeiter-
kommunistischen Bewe-
gung, 1951-2002*

Redaktion

Nasanin Borumand
T. Selec

Tel.: 0172 40 44 323
E-mail: apibrief@yahoo.de

Adresse:
API
Postfach 62 05 15
10795 Berlin

**Kampagne,
um das Leben von
Yanar Mohammed ...**

Seite 2



Der 8. März, der internationale Frauentag naht. Die Frauen waren im Laufe der Geschichte das Ziel der schärfsten Angriffe der Religion und anderer rückwärtsgewandter und menschenverachtender Tendenzen. Der internationale Frauentag ist aus diesem Grund ein Tag für den Fortschritt, für die Humanität und die Gleichheit. Es ist der Tag eines großen Nein an die religiöse und

chauvinistische Reaktion. Der Tag der Verteidigung menschlicher, radikaler Werte und der Gleichstellung. Dieser Tag muss besonders im Iran, wo eine vollständige Geschlechter-apartheid herrscht, umso feierlicher geehrt werden. Die Ehrung des internationalen Frauentags im Iran ist ein Teil des Kampfes der Frauen und der Bevölkerung für Freiheit gegen die Regierung der

Es lebe der 8. März, der internationale Frauentag!

islamischen Diskriminierung und Barbarei. Dies ist der Tag aller Frauen und Männer, die seit mehr als 2 Jahrzehnten in allen Bereichen der Gesellschaft die menschliche Würde und die Grundrechte gegen die Vertreter von Unwissenheit und Repression, Armut und Diskriminierung mit Zähnen und Klauen verteidigen.

weiter Seite 3

Islamischer Schleier und politischer Islam - ein Angriff auf die zivile Gesellschaft

von Fariborz Pooya

Islamisten im Nahen Osten und darüber hinaus: Heute ist die Barbarei im Nahen Osten synonym zur politischen islamischen Bewegung - sein es in Regierung oder in Opposition. Von Afghanistan, Iran, Pakistan, Saudi-Arabien, Irak, Palästina und jedem Land im Nahen Osten und darüber hinaus, der politische Islam und die Gegenwart von islamischen Gruppen ist gleichzusetzen mit der Unterdrückung von Frauen, der Ablehnung von Menschenrechten, der Verletzung von den Rechten der Kinder,

die erzwungene Verschleierung, das zu Tode Steinigen für außerehelichen Sex, Prügelstrafe, die erzwungene Befolgung von religiösen Regeln, der Zumutung vom inhumanen Sharia-Gesetzen, brutaler Unterdrückung von Millionen von Menschen, totale Korruption und so weiter. Die Verträglichkeit und Eignung der politischen islamischen Bewegung als ein Mittel der Unterdrückung gegen jede fortschrittliche Bewegung während den Zeiten der Revolution oder des Aufbruchs

wurden gut dokumentiert und woanders gezeigt. Außerdem dienen die Hauptmerkmale des politischen Islams beim Leugnen der Grund- und Grundrechte von Menschen dem kapitalistischen System sehr gut vor allem beim Behaupten eines Systems billiger Arbeit. Ich komme darauf später zurück. Die Tatsache bleibt, dieser politische Islam ist einer der Hauptkandidaten politischer Macht und kämpft konstant gegen seine Rivalen um einen größeren Anteil an

weiter Seite 8

**Das Bild
sagt alles!**
von Maryam Kousha

Seite 3

**Arbeiterkommunismus im Irak
Ein dunkles Szenario und die Frage der
politischen Macht**
von Hamid Taghvaie

Seite 4

Internationale Kampagne, um das Leben von Yanar Mohammed gegen die Todesdrohung durch Islamisten im Irak zu verteidigen



Yanar Mohammed, Vorsitzende der Organisation der Freiheit der Frauen im Irak (OWFI) ist eine politische Aktivistin aus dem Irak, bekannt für ihre tapferen Bemühungen, und ist in der Welt heute hoch angesehen beim Verteidigen von den Rechten der Frauen im Irak. Sie und die OWFI sind an der ersten Stelle gewesen, das Bewusstsein der irakischen Frauen für ihre Rechte anzuheben, sowohl um einen egalitären säkularen Staat und volle Gleichheit für Frauen zu erkämpfen, als auch für die Trennung der Religion aus dem Staat und dem Bildungssystem einzutreten, welche für das Garantieren von den Rechten der Frauen im Irak eine Vorbedingung ist.

Seit der neuen Einführung des Gesetzes Nummer 137 vom irakischen Regierungsrat, welches den vorherigen persönlichen Status entfernen und ihn durch das Sharia-Gesetz ersetzen soll, hat Yanar die ernste Bedrohung für das Leben und die Rechte der Frauen bloß gestellt, falls die Sharia aufgezwungen wird, und sie organisierte Frauen und Männer in der Opposition dagegen. Sie hat sich auch dagegen ausgesprochen und das Gesetz der Sharia angeprangert, und sie rief für die bedingungslosen gleichen Rechte für Frauen auf einer Demonstration in Bagdad auf. Den Tag nach der Demonstration erhielt sie eine Email, welche "Tötet Yanar innerhalb von einigen Tagen" zum Titel hatte. Die Email wurde von der Armee von Sahaba gesandt (Jaysh Al-Sahaba).

Noch einmal haben islamische Gruppen bewiesen, dass sie nichts als eine Gruppe von Mördern sind, verachtet und entgegengesetzt von den Menschen. Sie haben Yanar deswegen gedroht, weil ihre Verteidigung der Frauenrechte und des Säkularismus auf weitverbreitetes Einverständnis und Unterstützung unter den Menschen im Irak trifft. Weiterhin hat die blutige neue Weltordnung der US-Regierung und ihr Krieg, der eine Herrschaft des Schreckens auf die Menschen im Irak etabliert hat, islamischen Gruppen erlaubt, ihre inhumane Politik den Menschen und vor allem den Frauen im Irak aufzuerlegen. Die US-Regierung hat sogar islamische und andere reaktionäre Gruppen in ihren sogenannten Regierungsrat mit einbezogen. Das OWFI hält die US-Regierung für diese bodenlose Situation, die jetzt Yanar Mohammads Leben bedroht hat, in erster Linie für verantwortlich. Yanar und vielen Anderen wird kein Schutz gewährt.

Das OWFI ruft alle politischen Parteien, die Menschen- und Frauenrechtsorganisationen und freiheitsliebenden Menschen auf der Welt dazu auf, Yanar Mohammed und die Frauenrechtsaktivisten der OWFI im Irak gegen die Bedrohungen des islamischem Terrorismus zu verteidigen, Säkularismus, nämlich die Trennung von Religion aus dem Staat und dem Bildungssystem und volle Gleichheit für Frauen zu verteidigen, und islamische terroristische Gruppen zu verurteilen. Beim Kritisieren und dem Halten der US-Administration im Irak für voll verantwortlich für Yanars Leben, sollten Organisationen, Parteien, Gruppen und Personen vollen Druck auf diese Regierung ausüben, um volle Sicherheit für Yanar Mohammad bereitzustellen.

Bitte senden Sie Ihre Protestbriefe an Paul Bremer, dem Kopf der CPA im Irak:

Paul Bremer
Chief US Administrator
U.S. Department of State
2201 C Street NW
Washington, DC 20520

Oder wählen Sie 'Foreign Policy Opinions' auf dem Online-Formular auf:

http://contact-us.state.gov/ask_form_cat/ask_form_foreign.html

Bitte senden Sie auch eine Kopie an uns:

apibrief@yahoo.de und Owfi_campaign@hotmail.com und an Ihre lokalen Medien.
 Tel: 00 44 79 56 88 3001, 0172-4044323 (Deutschland)

Organisation der Freiheit der Frauen im Irak-Vertreter im Ausland

06. Februar 2004

Kampagnenkoordinatoren: Nadia Mahmood und Houzan Mahmood

Das Bild sagt alles!

Demonstration in Bagdad, gegen den Versuch des irakischen Regierungsrats, die Gesetzesnummer 137 einzuführen, welche den vorherigen persönlichen Statuscode entfernen und ihn durch das Sharia-Gesetz ersetzen soll. Yanar Mohammed hier auf dem Bild mit beiden Händen in der Luft, ein blaues Hemd tragend.



VON **Maryam Kousha**

Was tun Sie, wenn Sie mit ihren eigenen Augen sehen, dass:

Das Land sich in eine weitere islamische Republik verwandelt?

Das Sharia-Gesetz als das Gesetz des Landes eingeführt wird?

Frauen gezwungen werden, den Schleier zu tragen?

Frauen aufgefordert werden, gehorsam zu sein?

Frauen in der Gesellschaft abgetrennt werden?

Frauen nicht das Recht haben sollen, sich scheiden zu lassen, mit dem Sorgerecht über ihre Kinder?

Frauen eingesperrt werden, ihnen Säure in die Gesichter gespritzt wird, sie ausgepeitscht, zu Tod gesteinigt werden für das Sich Widerset-

zen gegen das Sharia-Gesetz? ...

Sie würden das volle Kraft, nach den besten Ihrer Fähigkeiten bekämpfen. Das ist genau das, was Yanar Mohammed und viele andere Frauen und Männer im Irak genau jetzt machen/gemacht haben. Es braucht viel Mut und Leidenschaft, um gegen die islamischen Kräfte und ihre Beschützer von der US-geführten Armee/Verwaltung aufzustehen.

Das Bild sagt es alles. Yanar Mohammed und Mitdemonstranten auf der einen Seite und die Kraft der Reaktion auf der anderen Seite. Yanar ruft für die Rechte der Frauen, und die Waffen, die sie zum Schweigen bringen! Yanars Aufrufen für die Frauenrechte ist universell, die Waffen sa-

gen Nein, Du verdienst, was Du bekommst! Yanar sagt, dass die Frauen im Irak sich keinen Demütigungen und Unterdrückungen ergeben, die Waffen sagen, dass Sie keine andere Wahl haben! Yanar drückt die Stimme von Millionen von Frauen im Irak und im Nahen Osten für Befreiung und gleiche Rechte aus, die Waffen verteidigen die islamischen Gruppen und ihre Agenda für einen weiteren islamischen Staat!

Die islamischen Gruppen und Paul Bremers Kräfte sind entschlossen, die veralteten und unterdrückerischen Gesetze der Sharia im Irak zu sichern; wir sind entschlossen, dass wir Yanars Leben und ihren Kampf für eine gerechte und gleiche Gesellschaft sichern. Islamische Gruppen im Irak

werden von der Kraft der von Yanar Mohammed geleiteten Befreiungsbewegung der Frauen bedroht und haben so immer zu dem einem und einzigen Mittel gegriffen, mit dem sie die Opposition zum Schweigen zu bringen wissen, und das ist Drohung und Mord. Wenn sonst nichts überzeugend ist, die Drohung und Einschüchterung gegen Yanar ist wohl genug Grund, der die wahre Natur der im Irak operierenden islamischen Gruppen zeigt. Wohl ein ausreichender Grund, sich Yanar und ihrem Kampf anzuschließen.

Schließen sie sich uns an.

Dieser Artikel erschien zuerst in der Online-Zeitschrift www.azadizan.com auf english.

Es lebe der ...

Eine der Errungenschaften dieses Kampfes ist, dass der 8. März eben diesen mittelalterlichen Vertretern der Kapitalistenklasse aufgezogen wurde, die ihn als Frauentag sogar aus den Büchern streichen wollten. Im letzten Jahr wurden die 8.-März-Versammlungen vor den verängstigten Augen der Kräfte des islamischen Regimes in vielen iranischen Städten ganz

feierlich abgehalten. Dieses Jahr müssen wir, angesichts der Zerstrittenheit der Herrschenden, diesen Tag als Tag der Freiheitsliebe, des Protests und der Gerechtigkeitsforderung festigen. Wir müssen diesen Tag zum Tag des Wegwerfens des islamischen Kopftuchs, der Versammlungen in den Strassen, Fabriken und Universitäten machen, zum Tag der praktischen Negierung der islamischen Herrschaft und Gesetze. Der inter-

nationale Frauentag muss in großartiger Feierlichkeit begangen werden. Wir müssen dafür sorgen, dass an diesem Tag die Gesellschaft ein anderes Gesicht annimmt. Wir müssen alle benachrichtigen, Parolen an die Wände schreiben und durch kreative Aktionen allen in Erinnerung rufen, dass der Frauentag naht. Wir müssen, wo immer wir sind, die Bewegung zur Ehrung des 8. März initiieren und stärken. Der Weltfrauentag ist unser

Tag. Der Tag aller freimütigen Frauen und Männer. Der Tag der Freiheitsliebenden. Der Tag der Versammlungen und Demonstrationen. Diesem Tag müssen wir alle gemeinsam mit warmem Herzen entgegengehen und diesen 8. März zu einem unvergesslichen Tag machen im Voranschreiten der Bewegung für Freiheit und Gleichheit.

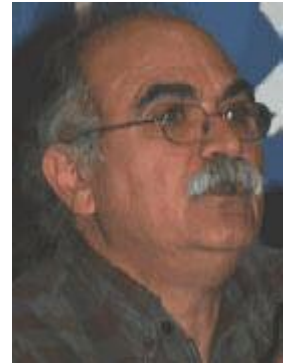
Arbeiterkommunistische
Partei Irans
5. Februar 2004

Es lebe der 8. März, der internationale Frauentag!

Arbeiterkommunismus im Irak

Ein dunkles Szenario und die Frage der politischen Macht

von Hamid Taghvaie, Leader der Arbeiterkommunistischen Partei Irans



Die politische und gesellschaftliche Situation in Irak ist eine riesige menschliche Katastrophe, trostlos, chaotisch mit totalem gesellschaftlichem Zerfall. Es ist ein dunkles Szenario, ein Begriff, der anfangs von Mansoor Hekmat etikettiert und charakterisiert wurde. Die aktuelle Lage ist eine Spätfolge des kalten Krieges mit dem Resultat, dass äußerst reaktionäre religiöse, ethnische, Stammes- und nationalistische Mächte auf dem kapitalistischen freien Markt auftauchen. In den frühen 90er Jahren war Bosnien ein deutliches Beispiel dieses dunklen Szenarios; und heute ist es der Irak. Die katastrophale Situation ist eine direkte Folge der Politik der USA und ihrer Verbündeten sowie der militärischen Angriffe auf

Irak. Mit dem militärischen Angriff wurde der Staat ausgehebelt und brach alles, was vorher an zivilen und gesellschaftlichen Errungenschaften vorhanden gewesen war, plötzlich zusammen. Auf der einen Seite verschwanden Brot, Sicherheit, Elektrizität, die Wasserversorgung, Unterbringung und die grundlegendsten gesellschaftlichen Errungenschaften, und andererseits tauchten die rückständigsten religiösen, nationalistischen und Stammes-Mächte an die Oberfläche der Gesellschaft auf und wurden die dominierenden Mächte in der Gesellschaft. Wir sahen vor dem Angriff der USA auf Irak dieses dunkle Szenario voraus;

heute, da es Wirklichkeit geworden ist, ist eine Antwort darauf unabdingbar. Diese Antwort kann aber nicht auf einem analytischen und allgemeinen Niveau bleiben. Eine allgemeine Analyse der Geschichte Bosniens und das Voraussehen des Potentials eines dunklen Szenarios im Falle des Zerfalls der islamischen Republik in Iran könnten adäquat gewesen sein. Jetzt ist unsere Bewegung, die Arbeiterkommunistische Partei Iraks, in die politischen Angelegenheiten involviert und interveniert direkt. Wir müssen im Hinblick darauf absolute Klarheit haben, was wir machen und in welche Richtung wir gehen müssen. Wir müssen eine klare Strategie, einen taktischen Plan haben,

wie wir mit diesen komplexen neuen und mannigfaltigen Fragen umgehen, welche dieses dunkle Szenario aufwirft. Keine anderen Kommunisten sind jemals in einer solchen Situation gewesen und darum können wir nicht auf Erfahrungen zurückgreifen in der Frage „Was ist nun zu tun“? Zum ersten Mal in der Geschichte müssen wir uns mit der Frage nach den nötigen Schritten auseinandersetzen,

weiter Seite 5

Weltweite Unterstützung der internationalen Kampagne um das Leben von Yanar Mohammed gegen die Todesdrohung durch Islamisten im Irak zu verteidigen

Hier lesen Sie den Original-Brief an Paul Bremer, verfasst von der DFG-VK (Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen e.V.)

Dear Ambassador Bremer,

we have learnt about the death threats from an Islamist group, the Army of Sahaba, against Ms. Yanar Mohammed, a long-time advocate for Iraqi women's rights.

Since the recent introduction of Law Number 137 by the Iraqi Ruling Council, which is to remove the previous Personal Status Code and replace it with Sharia law, Yanar has exposed the serious threat to women's lives and rights if Sharia is imposed and organised women and men in opposition to it. As a result, she has been threatened to death within the next few days by the Army of Sahaba (Jaysh Al-Sahaba). We are outraged at the threat to Yanar Mohammed's life and hold the USA government primarily responsible for the abysmal situation it has created, which now threatens the life of and affords no protection to Yanar Mohammad. We unequivocally defend her and OWFI's women's rights activists in Iraq, defend secularism, namely the separation of religion from the state and educational system and full equality for women, and strongly denounce Islamic terrorist groups. We further unequivocally denounce and hold the USA fully responsible for Yanar's life and safety. The USA government must provide her with full protection. We urge you to fulfill your obligations under international law and US law and ensure the safety of Ms. Yanar Mohammed and others made vulnerable to political violence during your tenure in Iraq.

Thank you for your attention to this urgent matter.

Yours sincerely,

Dr. Gernot Lennert

Director

German Peace Society - United War Resisters, Hesse

Arbeiterkommunismus im Irak ...

ohne in einer revolutionären Situation zu sein wie im Iran, sondern, einem dunklen Szenario gegenüber zu stehen. Die analytischen Aspekte und die Umrisse dieser Aufgabe sind von Mansoor Hekmat aufgezeigt worden. Unsere Aufgabe ist es, auf dieser Basis zu praktischen Schlüssen zu kommen.

Lassen Sie mich zuerst zwei wichtige allgemeine Beobachtungen über die besonderen Bedingungen des aktuellen Iraks anstellen.

Erstens existiert im Irak kein Staat im regulären Sinn des Wortes. Der baathistische Staat ist durch einen militärischen Angriff ausgelöscht worden, und der politische Verwaltungsapparat ist in keiner Form ersetzt worden. Die Gesellschaft ist mit einem staatlichen Vakuum oder einer Leere konfrontiert. Eine Folge dieser Leere ist die Unterbrechung einer normalen funktionierenden Gesellschaft und der zivilen Organisationen.

Der politische, für uns sehr bedeutungsvolle Aspekt ist für uns Kommunisten und alle Menschen, die aus dieser hoffnungslosen Situation befreit werden wollen, die Tatsache, dass das direkte Ziel der Proteste und Kämpfe abwesend ist. Es existiert kein Staat, der verantwortlich gemacht oder bekämpft werden kann oder gegen den man sich organisieren kann, der in eine Revolution gestürzt werden kann.

Zweitens ist die Abwesenheit des Staates nicht das Ergebnis einer Revolution. Die USA hat den baathistischen Staat mittels eines militärischen Eingriffs ohne direkte Beteiligung revolutionärer Menschen ausgelöscht und ohne den ausgelöschten Staatsapparat in irgendeiner politisch-administrativen Form zu ersetzen, wie dies bei einer Revolution der Fall wäre. Infolgedessen gibt es in Irak weder allgemeine Merkmale einer revolutionären Gesellschaft, einschließ-

lich radikaler und maximaler Forderungen und Erwartungen, noch ein Wachstum von revolutionärer Kultur und einem revolutionären System, welches aus der Kraft organisierter Menschen resultiert.

Deshalb ist die Frage, der wir Kommunisten im Irak gegenüberstehen, das Gegenteil dessen, was wir normalerweise gewohnt sind. Es gibt keinen Staat, der gestürzt werden sollte, und es gibt keine Revolution zu organisieren und zu führen. Also, was soll nun gemacht werden? Wenn es wahr ist, dass unser Ziel wie immer ist, die politische Macht zu übernehmen, dann stellt sich die Frage, wem wir diese Macht wegnehmen, und mit welchen Kräften? Welches ist unsere Strategie, die politische Macht zu übernehmen? Ist unsere Strategie, die Diplomatie zu benutzen und sich der politischen Macht von oben zu nähern? Oder müssen wir schauen, wie sich die Situation entwickelt und abwarten, bis unsere Zeit gekommen ist? Oder vielleicht sollten wir die politische Macht vergessen und jemanden unterstützen, der versucht, etwas Ähnliches wie einen Staat in der Gesellschaft zu gründen? Es ist klar, dass keines davon unsere Antwort, die Antwort einer Arbeiterkommunistischen Partei auf die aktuelle Situation, sein kann. Unsere Strategie im Irak, wie in irgendeiner anderen kapitalistischen Gesellschaft, ist, die politische Macht zu übernehmen. Wir müssen einen klaren Kurs bereitstellen, wie wir die politische Macht in dieser besonderen und unüblichen Situation eines dunklen Szenarios übernehmen.

Die politische Situation im Irak: Im Irak ist es nicht nur das Recht und die Freiheit der Menschen, welches gebrochen wurde. Das gesellschaftliche Leben und das, was eine zivile Gesellschaft im Allgemeinen und Zivilisation im Besonderen ausmacht, sind zerbrochen und zertrampelt

worden. Konfrontiert mit dieser Situation fühlen sich Menschen hilflos. Diese Situation ist von oben geschaffen worden, außerhalb ihrer Kontrolle, und ohne ihren Einfluss. Es hat ihr Leben zerstört. Wie eine Flut oder ein massives Erdbeben hat es ein Gefühl der Hilflosigkeit mit wenig Aussicht auf irgendeine Verbesserung gebracht. Mehr als sonst etwas wollen die Menschen die Normalität des Lebens, ein Minimum an Sicherheit, sie wollen Arbeit, Brot und Seelenruhe. Sie sind bereit, irgendeine Partei oder Macht zu unterstützen, welche fähig ist, diese minimale Normalität des Lebens bereitzustellen. Heute sind im Irak nicht nur Freiheit, Wohlstand und die Rechte der Leute negiert worden, sondern, in anderen Worten, auch das, was das Wesen einer Zivilgesellschaft ausmacht; dies ist deshalb die wichtigste Frage des Klassenkampfes geworden. Genau deswegen wird diese Frage der politischen Macht, z.B. einen Staat zu formen, der die Fähigkeit hat, eine gesellschaftliche Normalität zu bringen, der Gesellschaft und ihren zwei Hauptklassen gestellt. In anderen Worten: im dunklen Szenario wie in Revolutionen ist der Staat der zentrale Punkt der Politik und Klassenkonflikte, wenn auch aus vollkommen anderen Gründen und innerhalb sehr unterschiedlicher gesellschaftlicher und politischer Bedingungen. In jeder Revolution werden wesentliche Fragen wie Gewaltherrschaft, Unterdrückung, Armut, Rechtlosigkeit, gesellschaftliche Ungleichheit und so weiter zu Hauptaspekten des Klassenkampfes und infolgedessen zwischen den Bewegungen und den politischen Parteien der verschiedenen Klassen. In diesem dunklen Szenario wird die Frage politischer Macht und die Regierungsalternative verschiedener Klassen politisch bedeutungsvoll. Im heutigen dunklen Szenario im Irak ist die

Kontinuität der Zivilgesellschaft und die Existenz eines Staates als Grundvoraussetzung dafür das Hauptschlachtfeld des Klassenkampfes geworden. Die Frage ist immer noch die der politischen und staatlichen Macht, nicht weil die Arbeiter und die revolutionären Teile der Gesellschaft die Bourgeoisie herausgefordert haben und für einen Staat kämpfen, der sich mit den Hauptfragen einer Revolution wie Freiheit beschäftigt, mit Gleichheit, und so weiter, sondern eher, weil das gesellschaftliche Überleben davon abhängt, wie das Machtvakuum gefüllt wird und wie das Chaos und die Unordnung zu einem Ende gebracht wird.

Dieses gesellschaftliche Chaos demonstriert, dass das System der Bourgeoisie eine ausweglose Situation erreicht hat. Die aktuelle Situation im Irak ist das direkte Ergebnis der bourgeoisen neuen Weltordnung, welche von der US-amerikanischen Regierung angeführt wird. Die internationale Bourgeoisie ist unfähig, eine zivile Ordnung im Irak aufzubauen. Nicht nur wegen der aktuellen Anarchie und des vollständigen Zerfalls, sondern auch weil es der langfristige Plan der USA für Irak ist, eine ethnische, religiöse und nationalistische Regierung einzuführen, was nichts zu tun hat mit einer Zivilgesellschaft.

Die irakische Bourgeoisie hat auch keine anderen politischen Alternativen als eine ethnische oder religiöse, und die internationale Bourgeoisie hat abgesehen von diesen mittelalterlichen Mächten, niemanden, auf den sie sich verlassen könnte. Die internationale und einheimische Bourgeoisie kann den Irak nur beherrschen, indem sie die Zivilisation verneinen und die Regierungsmacht diesen dunklen religiösen, Stammes- und ethnischen Mächten

Arbeiterkommunismus im Irak ...

übergibt. Dies ist bestenfalls die Fortsetzung und Einrichtung des dunklen Szenarios als eine Form von politischem und sozialem System, ein System, in dem ethnische und religiöse Kriege Teil seines Fundamentes sind. In dieser Situation kann und muss die Arbeiterklasse der Bote von Zivilisation und einer menschlichen Gesellschaft sein. Die Bourgeoisie befindet sich im Niedergang, somit wird die Verteidigung und der Kampf für das Leben und für eine Zivilgesellschaft eine Aufgabe für die Arbeiterklasse. Wie reagieren wir auf diese Aufgabe? Was sollte gemacht werden? Ich werde mich bemühen, basierend auf obiger Analyse, bestimmte Punkte zu erklären.

1. Wir, die Menschen und das reaktionäre Lager des dunklen Szenarios:

Unser Ziel im Irak, wie in jedem anderen Land, ist die politische Macht. Die Bourgeoisie ist nicht fähig, eine weltliche, nicht-religiöse und Nicht-Stammes-Regierung im Irak zu bilden. Dies ist unsere Aufgabe, die der Kommunisten und der Arbeiterklasse. Unsere Strategie der Machtergreifung muss auf der obigen Analyse der speziellen Bedingungen im Irak basieren, welche ich erwähnt habe. Diese Strategie geht nicht um das Organisieren oder das Führen einer Revolution, die kurz bevorsteht, oder im Gange ist, aber sie basiert nichtsdestoweniger auf dem Vertrauen in die Menschen und deren Organisation in den Reihen der Partei und anderer Massenorganisationen.

Wir Kommunisten können uns nicht auf andere Quellen der Macht verlassen, nur auf die Menschen, sei dies in einer Revolution, einer Situation des dunklen Szenarios, oder in einer nicht-revolutionären Gesellschaft. Bourgeoisie Parteien und Bewegungen anderer Klassen und, in der

aktuellen Situation in Irak, die reaktionäre religiös-ethnozentrische Bewegung sowie Führer und Spitzen religiöser, ethnischer und Stammes-Gruppen, welche dominieren, erhalten politischen und finanziellen Rückhalt von der internationalen Bourgeoisie; Aberglauben, religiöse Intoleranz, Rassismus und Nationalismus dominieren in dieser Gesellschaft. Die militärische und finanzielle Macht und Kapazität der internationalen Bourgeoisie, sowie in dieser Klassengesellschaft vorherrschende Illusionen und alter Aberglaube ist die Quelle ihrer Macht. Aber für die Arbeiterklasse, die diese Situation enturzeln will, ist die einzige Lösung, sich auf die Forderungen und die Wünsche und menschlichen Wünsche der Massen zu verlassen.

2. Die USA ist die Achse der Kräfte des dunklen Szenarios: Die USA ist der Initiator der aktuellen Situation und seiner Fortsetzung in Irak. Nicht nur schleuderte es die irakische Gesellschaft durch ihren militärischen Angriff in die Tiefen der Barbarei, auch ihre militärische Präsenz hat auch allen reaktionären Kräften, islamischen Terroristen und arabischen Nationalisten, Reste von Hezbollah und Baathisten, den Boden bereitet und sie gerechtfertigt. Diese Tatsache illustriert, wie die US-Streitkräfte von Paul Bremer mit seinen Soldaten den Menschen gegenüber stehen als die Achse des dunklen Szenarios einerseits, während sie den Angriffen islamischer, Stammes- und Resten des Bath-Regimes ausgesetzt sind als Ausländer, 'Kefirs' und Besatzer. Vom Standpunkt der Menschen aus gesehen, gehören die US-Streitkräfte, ihre lokalen Verbündeten wie die kurdischen Nationalisten, und ihre reaktionären Gegner wie politische Islamisten und Baath-Nationalisten, alle demselben Lager an und müssen auf die Seite geschoben wer-

den.

Die gesellschaftliche Basis einer Kritik an den USA vom Standpunkt der Menschen aus ist die gesellschaftliche Unordnung und der Mord und Totschlag, den dies im Irak hervorgebracht hat. Eine radikale Kritik an der USA ist, ihre Rolle und Hauptverantwortung für den Zerfall der Struktur der zivilen Gesellschaft und das Herbeiführen eines dunklen Szenarios im Irak zu kritisieren. Die Frage der Macht kann nur gelöst werden, wenn man die amerikanischen Kräfte im Interesse der Menschen aus dem Irak ausweist, und dies ist nur durch die Kraft und die Macht der Menschen möglich in Verteidigung der Zivilisation, des Lebens und einer menschlichen Gesellschaft. Im Kontrast dazu treibt die Konfrontation der Nationalisten und der Islamisten mit den USA die Gesellschaft immer tiefer in die Barbarei und Dunkelheit hinein. Von unserem Gesichtspunkt aus ist der Kampf der Menschen und der Kommunisten gegen die USA auf der einen Seite, und der politische Islam und der arabische Nationalismus auf der anderen Seite kein Kampf an zwei Fronten; es ist eher ein vereinigter Kampf gegen das dunkle Szenario und in Verteidigung von Zivilisation und der Menschheit. Die Frage von Staat und Regierung ist die Frage, die den Kampf gegen die USA und die anderen reaktionären Mächte beinhaltet.

3. Die Partei als Organisator der Gesellschaft:

Die unmittelbaren Bedürfnisse der Menschen im Irak sind die Organisation und die Verwaltung ihres bürgerlichen Lebens, von Brot, Unterbringung, Arbeit und Sicherheit, d.h. eine normale zivile Gesellschaft. Es ist unsere Pflicht zu zeigen, dass es nur wir sind, die ein solches ziviles Leben aufbauen können. In einer Gesellschaft, wo es keinen Staat gibt, kann man nicht im Widerstand sein. Wir sind

nicht die Gegner einer Regierungsmacht. Uns vis à vis sind die Parteien und die Bewegungen des dunklen Szenarios, von den USA zu den Religiösen, Stammes-, ethnischen und nationalistisch-rassistischen einheimischen Kräfte. All diese Kräfte sind Beteiligte an der Schaffung und der Fortsetzung des dunklen Szenarios. Wir stehen mit dem Banner von Zivilisation und einem menschlichen Leben ihnen allen gegenüber. Wir müssen die Gründer und die Verteidiger menschlichen Lebens gegen diese Kräfte sein. Wir müssen ziviles Leben organisieren, indem wir uns auf die eigene Macht der Menschen verlassen. Dies ist die Basis und das Fundament der Macht unserer Partei. Die Menschen, deren Leben, ihre gesellschaftliche Existenz, ihr Einkommen, die Arbeit, Sicherheit und ihr minimaler Friede und Ruhe in Gefahr oder zertrümmert worden sind, werden kommen und sich um eine Kraft organisieren, die eine praktische Antwort auf ihre Probleme hat. Wir müssen das Machtvakuum auf allen Ebenen ausfüllen, sei es lokal, in der Stadt oder auf dem Land, und uns selbst als die de facto-Regierung präsentieren. Wir müssen das Leben der Menschen gegen die Barbarei von Islamisten, Nationalisten und Stammeskräften verteidigen und ihren Einfluss auf das Leben von Menschen auf allen Ebenen ausrotten. Hier ist die Rolle der Menschen entscheidend. Wir müssen fähig sein, sie in der Partei und verschiedenen Massenorganisationen zu organisieren, um ihre Nachbarschaften zu kontrollieren und zu verwalten, damit sie sich gegen das Lager des dunklen Szenarios verteidigen. Dies ist das einzige Mittel, das Gefühl der Hilflosigkeit in der Gesellschaft zu überwältigen. Nur wenn wir mithelfen, die Fragen zu lösen, werden die Massen der Men-

Arbeiterkommunismus im Irak ...

schen das Gefühl der Ratlosigkeit und Verzweiflung überwinden und werden sich bewegen und organisieren, um ihre eigenen Forderungen zu realisieren. Die Rolle der Partei ist hier entscheidend. Die Macht der Partei wird den Menschen Hoffnung und Zuversicht schenken. Gleichzeitig ist die Macht der Partei die Macht der Menschen, welche das Funktionieren der Partei in ihrem täglichen Leben erfahren haben, im Gegensatz zur Barbarei der Kräfte des dunklen Szenarios. Die Partei ist Leiterin und Organisatorin dieser Bewegung. Nur wenn sie diese Rolle übernimmt, kann die Partei lokal und regional als Regierung und Organisatorin der Administration der Menschen fungieren.

4. Organisierte Menschen werden die gesellschaftliche Macht der Partei garantieren: Die Abwesenheit des Staates in der Situation eines dunklen Szenarios macht nicht nur die Rolle der Partei kritisch, aber auch erst möglich. Die Abschaffung des Staates hat eine politische Öffnung für die Möglichkeit des Auftauchens der Partei in der Gesellschaft geschaffen, was unvorstellbar war in den unterdrückerischen und üblichen Bedingungen solcher Gesellschaften. Die Gewerkschaft der Arbeitslo-

sen im Irak und der Organisation der Freiheit der Frauen im Irak, die unsere Freunde organisiert haben, sind nur kleine Beispiele der gewaltigen Ressourcen, die für uns verfügbar geworden sind. Die Frage versorgt uns auch mit der Lösung. Wir müssen diese de facto-Handlungsfreiheit ausnutzen und unsere Kräfte in einem gesellschaftlichen Maßstab organisieren. Diese Freiheit wird nicht für lange andauern. Die Verbreiterung der Partei und die Bildung von Arbeiter- und Massenorganisationen lokal, und in Städten wie bei den Zentren der Produktion, wird als die Verbindung der Partei mit der Gesellschaft fungieren und sogar nach dem Ende der Periode der politischen Öffnung die Aufrechterhaltung der Macht, deren Fortsetzung und das Überleben der Partei als eine offene und ernstzunehmende Kraft in der Politik des Iraks garantieren.

5. die Frage von staatlicher und politischer Macht:

Die Frage der politischen Macht geht natürlich über die Verwaltung lokaler Fragen hinaus. Das Machtvakuum im Irak bedeutet heute, dass die Frage nach einem Staat als Organ von politischer Macht der herrschenden Klasse gestellt wurde. Die Bourgeoisie im Irak bemüht sich, diese Frage zu beantworten, indem sie sich an die USA, die westli-

chen Regierungen und an die eigenen religiösen, ethnischen und Stammes-Vertreter anlehnen. Die Arbeiterkommunistische Partei Iraks muss auch eine klare und praktische Antwort auf diese Frage haben. Kritik an den Regierungsplänen anderer Kräfte ist notwendig, aber nicht genügend. Wir müssen als eine Partei erkannt werden, die einen Anspruch auf die politische Macht hat, mit einem klaren Plan und Alternativen, eine Regierung zu bilden. Unsere Präsenz auf der lokalen Ebene muss auch zu dieser Frage beitragen.

Die politischen Aspekte unserer Aktivitäten gegenüber anderen Kräften und Alternativen, jede Kritik der reaktionären religiösen, ethnischen und nationalistischen Gruppen und der Neuen Weltordnung, sowie der Politik und der Handlungen der USA und der westlichen Regierungen müssen im Endeffekt popularisieren und mithelfen, die Ausdehnung unserer alternativen Regierung zu unterstützen. Wir fordern und unterstützen die Einrichtung eines weltlichen, nicht-religiösen, und nicht-ethnischen Staates im Irak, sowie dass die Menschen in Bezug auf die künftige Regierung eine direkte Rolle haben. Wir wollen, dass ihr Recht, bei der Regierung und ihren Entscheidungen mitzuentscheiden, anerkannt wird.

Als eine Vorbedingung für die Bildung einer Regierung fordern wir die Anerkennung politischer Freiheiten, wie die Rede- und Pressefreiheit und das Recht, sich zu organisieren, zu streiken und so weiter. Diese sind keine Forderungen von Kräften oder Regierungen. Diese sind die Ziele, die die Partei laut verkünden muss, und sie muss Druck auf andere Kräfte ausüben, diese zu akzeptieren. Dies sind Ziele, die die Partei ausführen und durchsetzen wird, wo immer es in ihrer Macht steht.

Diese Zusammenstellung von Politik, Zielen und Handlungsplan zeichnet ein Bild unseres Szenarios, die politische Macht im Irak zu übernehmen. Der Indikator für unseren Fortschritt wird nicht nur darauf basieren, wie weit wir diese erfolgreich ausführen können, aber hauptsächlich, wie weit diese Politik und diese Pläne die Arbeiterkommunistische Partei Iraks zu einem starken und bleibenden Merkmal irakischer Politik und der Politik des Nahen Ostens machen werden. Unser Ziel ist es, den Sozialismus im Irak einzuführen, und unsere Antwort auf das dunkle Szenario wird uns zu einem sozialistischen Irak lenken.

Zuerst veröffentlicht in Farsi
am 30. Januar 2004, im
International Nr. 196

Islamischer Schleier und ...

unter dem Joch des politischen Islams. Sie verteidigen wirklich das Recht einer grausamen politischen Bewegung, ihren Willen Kindern, Frauen und islamisch beherrschten Gesellschaften im allgemeinen, aufzuerlegen. Das Ergebnis wird eine Zersplitterung von universalen Rechten und ein Abrutschen zu einem mehr katastrophalem Szenario sein. Dies muss gestoppt werden.

Zuerst veröffentlicht auf englisch
im WPI briefing 129.

25. Januar 2004

Besucht diese Webseiten:

www.wpiran.org

www.wpibriefing.com

www.azadizan.com

**Es lebe Freiheit,
Gleichheit,
Arbeiterstaat**

Islamischer Schleier und ...

Macht und Einfluss. Dies ist eine politische Bewegung und sie agiert entsprechend ihrer Kraft, Stärke und ihren Ressourcen. Wo sie an der Macht ist, erlegt sie alle ihre Regeln auf und schafft, wie im Iran, ein brutales Regime. An anderen Stellen, wo sie in der Opposition ist, erlegt es ihren Willen entsprechend ihrer Kraft auf - sein es in den Grenzen der Familie, der 'Gemeinschaft' oder größtenfalls eines Landes. Man kann im Detail die vom politischen Islam in der Opposition in Ländern wie dem Irak, Afghanistan, Palästina, Algerien usw. begangenen Grausamkeiten zeigen.

Die Hauptmerkmale dieser Bewegung sind ihre Frauenfeindlichkeit und Gewalttätigkeit. Terror ist das Mittel, wodurch der politische Islam an die Macht kommt, und wodurch er sich behauptet. Jeder Opponent des politischen Islams wird sofort durch Gewalttätigkeit zum Schweigen gebracht. Terror wird auf verschiedenen Ebenen verwendet, sei es innerhalb der Familienstruktur, einschließlich über Ehrenmorde, oder innerhalb der Gemeinschaft unter dem Vorwand vom beleidigten Gott und seinem Boten oder seinem Vertreter auf Erden, durch das Ausgeben von Fatwas und Todesurteilen gegen seine politischen Opponenten. Mit diesem im Sinn, lassen Sie uns sich dem zuwenden, was in Europa geschieht.

Der islamistische Angriff auf die zivilisierten Standards in Europa: Es ist zur Zeit so, dass in Europa die islamische Bewegung Schwung gesammelt hat. Sie haben es erreicht, ihre Grundstruktur als eine politische Bewegung zu etablieren, und sind jetzt bereit, Einfluss auszuüben, als eine Bewegung auf die Politik und Struktur der zivilen Gesellschaft in Europa. Der politische Islam weist Universalstandards von

Frauen-, Kinder-, und Menschenrechten zurück. Der kulturelle Relativismus, der Universalnormen zurückweist, erlaubt dem politischen Islam, seine Normen unter dem Vorwand von „es ist meine Kultur und meine Überzeugung“, „Ich glaube an eine andere Kultur und Normen, die Sie nicht verstehen“ oder „wie wagen Sie es, meine Kultur zu beleidigen und anzuzweifeln“ aufzuerlegen. Der kulturelle relativistische Ansatz zu Rechten im Gegensatz zum Universalismus liefert die Basis für die Zersplitterung der Gesellschaft und erlaubt dem politischen Islam, die Hauptmerkmale und Standards anzugreifen, die über viele Jahrzehnte von der zivilisierten Gesellschaft erreicht wurden. Das Finanzieren religiöser Schulen, Moscheen und die Ausbildung von Imams, das Etablieren von No-go-areas in den Bereichen des Ausrufens rückständiger Standards und Überzeugungen, die neue Weltordnung, die Vorherrschaft von rechter Politik in Regierung und Liberalismus, wie auch der Kompromiss der europäischen Regierungen mit dem politischen Islam und ihrer Beschwichtigung dieser Bewegung, um ihre eigenen kapitalistischen Interessen im Nahen Osten zu schützen, das hat alles dazu beigetragen, dem politischen Islam Raum zu geben, seine hässlichen Fratze zu erheben.

Islamistische Taktiken, Hejab und Menschenrechte: Der erste größere Angriff von der politischen islamischen Bewegung in seiner ausgewachsenen Form ist gegen den französischen Vorschlag, religiöse Symbole in Schulen und öffentlichen Arbeitsplätzen zu verbieten.

Einige Tatsachen müssen klar gemacht werden:

1) Die islamische Bewegung welche nicht jedwedes Recht zu wählen anerkennt, welche jede Übertretung ihrer Regeln verbietet und welche ihren Willen gewalttätig auferlegt,

täuscht nun schwach vor, dass das Verbot in Widerspruch mit menschlichen Rechten ist. Der Islam erkennt das Recht, sich frei anzuziehen nicht an, und hält in jedweden Fällen den islamischen Schleier für obligatorisch. Also ist es sehr erfinderisch von der islamischen Bewegung, auf Grundlage vom Recht zu wählen zu diskutieren!

2) Der islamische Schleier ist nicht nur ein Kleidungsstück; er ist ein politisches Statement. Er zeigt den Glauben an ein System der Geschlechterapartheid an. Es erklärt die Vorherrschaft von einem frauenfeindlichen System des islamischen Gesetzes.

3) Die Islamisten erkennen das Recht des Staates, Kinder zu schützen, nicht an. In derselben Weise, wie Gesellschaft und Staat die Verantwortung haben, Kinder vor jeder Art des Missbrauchs zu schützen, müssen Kinder gegen religiöse Indoktrination und Verschleierung geschützt werden. Islamisten erzwingen den Schleier auf Kinder von einem frühen Alter an, und hindern sie an sozialer Interaktion, Sport, und bringen ihnen bei, ihre Stelle in Familie und Gesellschaft als Bürger zweiter Klasse zu respektieren. Sie lehren und flößen die Saat der Geschlechterapartheid von einem frühen Alter an ein. Der Staat muss diese kleinen Menschen vor der Grausamkeit der islamischen Gedanken beschützen.

4) Religiöse Symbole an öffentlichen Institutionen zu verbieten, verletzt keine menschlichen Rechte, da es keine Erwachsenen daran hindert, die Art sich anzuziehen zu wollen, wie sie wünschen, solange sie nicht als Vertreter der Öffentlichkeit wirken; Erwachsene haben das Recht, irgend etwas zu tragen, was sie wollen. Auch die Gesellschaft hat das Recht, Schulkinder, sein Bildungssystem und ihre Werte zu schützen.

Die Socialist Workers Party und andere sind einige der



Fariborz Pooya

begeistertsten Stützen von der politischen islamischen Bewegung. Sie haben sich dazu gedreht, dieser reaktionären Bewegung Weihe zu verleihen. Sie fühlen sich zuhause mit den islamischen Gruppen. Ihre schuldige Antikolonialideologie ist jetzt vollständig zur totalen Unterstützung für die islamische Bewegung gediehen. Ihre Ausgangsposition ist nicht Menschen und die Menschheit. Ihre Ausgangsposition ist die nationalistisch-religiöse Bewegung im Nahen Osten und der „Dritten Welt“. Für sie sind Menschenrechte islamische menschliche Rechte und sie freuen sich ziemlich, Massoud Shojaei von der Islamic human rights commission, gestützt von der islamischen Republik Irans, anzuführen, ohne sich zu kümmern (SW 1884, 17. Januar 2004). Es ist, wie Eugene Terre Blanch zu zitieren, den Führer der paramilitärischen Neo-Nazi Gruppe Afrikaner-Weerstandsbevegung (Afrikaner Resistance Movement), wenn es darum geht, Menschenrechte in Südafrika während der Apartheid-Ära zu debattieren. Ihre Menschenrechte sind islamische Menschenrechte.

Andere, die die politische islamische Bewegung törichterweise unterstützen und nur die Kampflinien unter dem Gesichtspunkt der Mathematik von Freiheit und Rechten sehen, sehen die Bedeutung von dieser politischen Aktion nicht, und ignorieren die Realität vom politischen Islam und die Verletzungen der Rechte von Millionen von Menschen